



## BURG CALENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Höxter](#) | [Warburg, OT Calenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg Calenberg ist eine imposante Höhenburg, welche auf dem Gipfel eines weithin sichtbaren Hügels am Rande der Warburger Börde liegt. Die ursprünglich mittelalterliche Burg ist heute historisierend überformt.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°27'57.13"N 9° 9'52.24"E](#)

Höhe: ca. 220 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

nicht verfügbar



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burg befindet sich in Privatbesitz und ist nicht öffentlich zugänglich. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!



#### Anfahrt mit dem PKW

Die B7 von [Warburg](#) in Richtung Kassel fahren. Nach ca. 5 km rechts in Richtung Calenberg abbiegen. Die Burg befindet sich in der Ortmitte von Calenberg. Keine ausgewiesenen Parkplätze, aber Parkmöglichkeiten im Ort und in Burgnähe.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Die Burg ist in Privatbesitz und nicht zugänglich.



#### Eintrittspreise

-



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



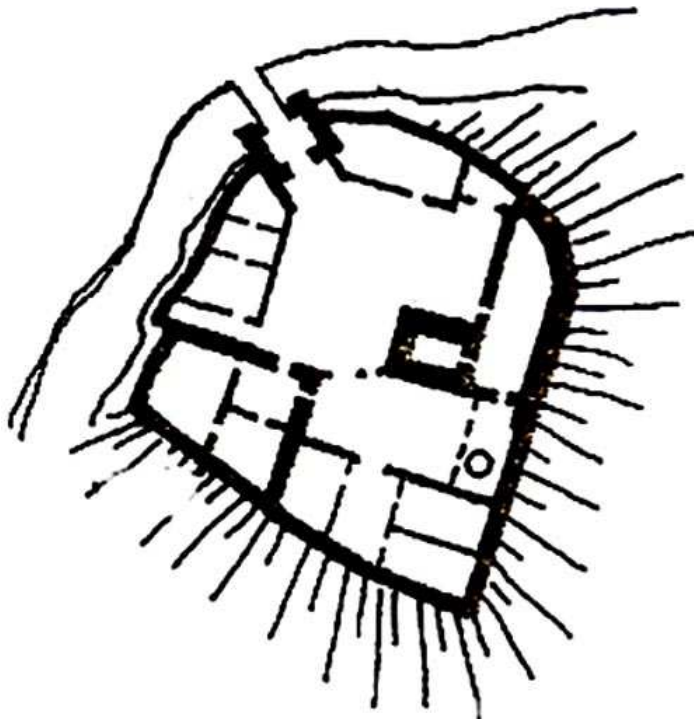
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
bis Burgtor möglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

## Historie

1133	Erstmalige Erwähnung Calenbergs als "mons calvus".
1256	Erwähnung Calenbergs als Sitz des Eberhards de Calenberg.
1294	Zerstörung der nördlich gelegenen <u>Holsterburg</u> .
1299	Erste Nennung der Höhenburg Calenberg, welche vermutlich durch den Erzbischof von Köln erbaut wurde.

1307	Zerstörung der Burg Calenberg durch den Bischof von <a href="#">Paderborn</a> . Wiederrichtung der Burg durch diesen und Verlehnung an Rave von Pappenheim. Diese Linie der Rave von Pappenheim, nennt sich schließlich Rave von Calenberg.
1464	Nach dem der letzte Rave von Calenberg gestorben war, entbrannte eine Fehde zwischen dem Landgrafen von Hessen und dem Bischof von <a href="#">Paderborn</a> um das Erbe der Calenberg, da diese zuvor dem Landgrafen die Burg zu Lehen aufgetragen hatten.
1848	Die bis dahin immer beim Bistum <a href="#">Paderborn</a> verbliebene Anlage, welche häufig verpachtet war, wird von Hugo Schuchard aus Wuppertal-Barmen erworben.
1880-1882	Unter Einbezug der alten Baustruktur entsteht durch den Architekten Heinrich Wiethase eine burgenromantische Märchenburg.
1927	Mit dem Tod der Witwe Hugo Schuchards wird die Burg nicht mehr bewohnt, die Nachkommen leben auf dem Gut Neu-Calenberg.
1945	In der leerstehenden Burg werden Flüchtlinge einquartiert.
1972	Ein Kaufmann erwirbt die Burg und lässt sie originalgetreu wieder herrichten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Decker, Rainer - Die Geschichte der Burgen im Raum Warburg/Zierenberg | Hofgeismar/Zierenberg, 1989.  
 Kreis Höxter (Hrsg.) - Burgen, Schlösser und historische Adelsitze im Kreis Höxter | Höxter, 2002 | S. 78f.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.09.2014 [OK]